



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG
Amt für Information

Augustenstraße 124
70197 Stuttgart
Telefon (07 11) 2 22 76-58
Fax (07 11) 2 22 76-81

Pressemitteilung

4. März 2004

Roman Herzog eröffnet die Tage der Erwachsenenbildung

Ab 15. März beginnen Veranstaltungen zum Thema „Die Kunst zu leben“

Stuttgart. Unter dem Motto „Die Kunst zu leben – wenn alles sich im Leben ändert“ veranstaltet die württembergische Landesstelle der Evangelischen Erwachsenen- und Familienbildung vom 15. März bis 3. April die Tage der Evangelischen Erwachsenen- und Familienbildung. Auf dem Programm stehen mehr als 70 Veranstaltungen in vielen Städten in ganz Württemberg, unter anderem Vorträge, Seminare und Diskussionen, teilweise in Kooperation mit Kirchengemeinden und Volkshochschulen. Sie sollen Denkanstöße und Hilfestellungen für die eigene Lebensgestaltung geben.

Die Auftaktveranstaltung beginnt am 19. März um 17 Uhr im Hospitalhof Stuttgart. Es sprechen der ehemalige Bundespräsident Roman Herzog über politische, soziale und gesellschaftliche Umbrüche und der Stuttgarter Prälat Martin Klumpp zum Thema „Was du bekämpfst, kann sich nicht ändern“. Weitere Redner sind Pfarrer Helmut A. Müller und die Sozialpsychologin Dr. Herrad Schenk.

Die Evangelische Akademie Bad Boll bietet bereits am 18. März eine Veranstaltung zum Thema „Wenn alles im Leben sich ändert. Ein Leben zwischen Ost und West“ an, und am selben Abend widmet sich ein Vortrag im Hospitalhof Stuttgart der Frage „Psychose oder religiöse Erfahrung?“. In Beutelsbach hält Otto Schaudé, der Vorsitzende des Altpietistischen Gemeinschaftsverbands, ab 21. März vier Vorträge zum Thema „Der Glaube in den Herausforderungen unserer Zeit“. In Münsingen wird eine Podiumsdiskussion zum Thema „Arbeit-Arbeitslosigkeit-Abgeschrieben?“ stattfinden. Ein Abend mit dem Autor und Zeichner Werner Tiki Küstenmacher steht in Lorch-Waldhausen auf dem Programm. In Biberach geht es um das Thema „Mit Kindern und Jugendlichen über Sterben und Tod reden“. In Mühlacker soll diskutiert werden, was passiert: „Wenn Krankheiten das Leben verändern – Wendepunkt und Neubeginn“. Auch in Göppingen werden Visionen für positive Lebensperspektiven gegeben.

Zum Abschluss der Veranstaltungstage wird am 3. April im Hospitalhof Stuttgart ein Besinnungstag mit Pierre Stutz zum Thema „In Unvollkommenheit leben“ stattfinden.

Klaus Rieth

Nähere Informationen im Internet: www.eaew.de.